

Mamiya

M645

1000S



M645

35mm



Das einäugige Reflex-System
mit der besonderen Leistung
für das Mittelformat 6×4,5cm

Mamiya M645 1000S

Das in der Mamiya M645 1000S verwendete Bildformat ist 2,7mal größer als das Kleinbildformat und entspricht in seinem Seitenverhältnis sehr genau den üblichen Vergrößerungsformaten wie 18×24 cm oder 40×50 cm. Trotzdem steht die Kamera durch ihre fortschrittliche Gehäusekonstruktion einer einäugigen Kleinbildreflex in bezug auf Gewicht und Handlichkeit kaum nach. Damit wird die M645 1000S zum Meilenstein in der Geschichte der Mittelformat-Fotografie.

Das Nennformat der M645 1000S beträgt 6 × 4,5 cm, (effektives Bildformat 56 × 41,5 mm) auf Rollfilm 120/220. Ein Rollfilm 220 ergibt 30 Aufnahmen, so daß auch in dieser Beziehung kein wesentlicher Unterschied zur Größenordnung des Kleinbilds mit seinen 36 Aufnahmen pro Film besteht.

Der Bedienungskomfort der Kamera ist beachtlich. Selbst dem eingeschworenen Kleinbildfotografen dürfte es schwerfallen, Reste jener Nachteile an dieser neuen Kamera zu entdecken, die man üblicherweise mit größerformatigen Kameras in Verbindung bringt.

Die fortschrittliche Konstruktion der M645 1000S - nicht zuletzt das nach ergonomischen Gesichtspunkten konstruierte Gehäuse, der von Mamiya entwickelte und geschützte Drehspul-Schlitzverschluss mit elektronischer Steuerung usw. - ist das Ergebnis der langjährigen Erfahrung Mamiyas im Bau professioneller Kameras. Nicht umsonst genießt Mamiya auf diesem Gebiet Weltruf.



Effektives Bildformat der
Mamiya M645:
56 × 41,5 mm.

Effektives Kleinbildformat:
36 × 24 mm.



Ein umfassendes System leicht auswechselbarer Zubehörteile gibt der Kamera eine erstaunliche Vielseitigkeit. Dabei ist die Vielfalt der möglichen Kombinationen außerordentlich groß. So lassen sich zum Beispiel vier verschiedene Wechselsucher und fünf Einstellscheiben beliebig mit anderem Spezialzubehör kombinieren, so daß eine optimale Abstimmung der Kamera auf die verschiedensten Einsatzbedingungen möglich ist.

Wechselobjektive sind das größte Plus der einäugigen Reflex. Die mehrschichtenvergüteten Mamiya/Sekor-C-Objektive vom Superweitwinkel bis zum Fernobjektiv sind leicht und kompakt; ihre Schärfeleistung ist vielgelobt. Damit erfüllt die M645 1000S auch optisch die höheren Ansprüche, die an das Mittelformat 6 × 4,5 cm gestellt werden.

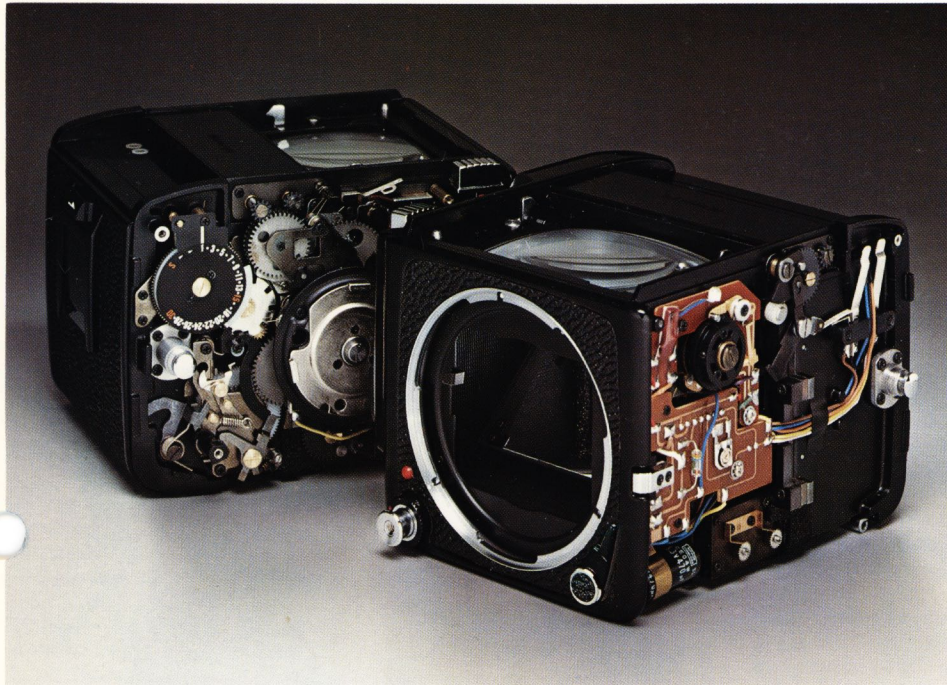
Mamiya war es, der Kameras des Festformats 6 × 4,5 cm wieder populär machte. Mit der M645 1000S hat Mamiya die Grenzen der einäugigen Reflexfotografie im Mittelformat neuerlich weiter gesteckt.

Das Format 6 × 4,5 cm ist bei einem außerordentlich günstigen Seitenverhältnis 2,7 mal so groß wie das Kleinbildformat.

Die Abbildungen zeigen die effektive Bildgröße des Kleinbilds und des Formats 6 × 4,5 cm. Das 2,7mal größere Format 6 × 4,5 macht sich in einer beträchtlichen Qualitätssteigerung besonders in Vergrößerungen bemerkbar. So besitzt eine Vergrößerung 18 × 24 cm vom Format 6 × 4,5 cm etwa die gleiche Qualität wie eine Vergrößerung 9 × 12 cm von einem Kleinbildnegativ - ein überzeugender Beweis für die Überlegenheit des Mittelformats.

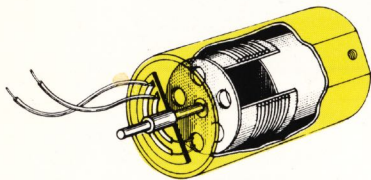
Darüber hinaus darf das Seitenverhältnis 1:1,33 des Formats 6 × 4,5 als ideal gelten, denn es kommt dem Seitenverhältnis der üblichen Vergrößerungs- und Zeitschriftenformate sehr nah.

Höhepunkte einer bahnbrechenden Konstruktion



Elektronischer Drehspul-Verschluß hoher Genauigkeit

Eines der wesentlichsten Konstruktionsmerkmale der M645 1000S ist ihr elektronisch gesteuerter Drehspul-Schlitzverschluß, den Mamiya zum Patent angemeldet hat. Die größere Kompaktheit elektronischer Verschlüsse ist einer der Faktoren, die für die ausgesprochen leichte und handliche Gehäusekonstruktion der Kamera verantwortlich sind. Die wesentlichsten Vorteile des neuen Verschlusses sind: genaue Einhaltung der Verschlusszeiten (kürzeste Zeit 1/1000 s), stabile Zeitbelichtungen bis zu vollen acht Sekunden, größere Verschleißfestigkeit, schnelleres Ansprechen, höhere Stabilität, günstigeres Temperaturverhalten sowie geringere Leistungsaufnahme.



Extrem niedriger Stromverbrauch

Der große Nachteil typischer Magnetverschlüsse liegt darin, daß sie während der gesamten Belichtung Strom verbrauchen. Die Folge ist eine beträchtliche Verkürzung der Batterie-Lebensdauer, sobald längere Verschlusszeiten verwendet werden.

Bei der von Mamiya entwickelten Drehspul-Konstruktion hingegen ist die Leistungsaufnahme konstant und unabhängig von der Verschlusszeit. Dadurch konnte die Lebensdauer der Batterie bis auf das Zehnfache gesteigert werden. Erst diese

Verbesserung bringt die besondere Stärke eines elektronischen Verschlusses, nämlich die präzise Steuerung längerer Belichtungszeiten, voll zur Geltung. Mamiya war der erste Hersteller, der einen hochgenauen elektronischen Verschluß mit noch kürzerer Ansprechzeit und optimaler Betriebsstabilität herausbrachte.

Spannungsquelle

Eine einzige Silberoxid-Batterie 6 Volt dient als Spannungsquelle. Unter normalen Aufnahmebedingungen (frische Batterie, Normaltemperatur und Verwendung eines Prismen- oder Lichtschachtsuchers) liefert diese eine Batterie genügend Strom für bis zu 100.000 Aufnahmen.

Absolute Filmplanlage

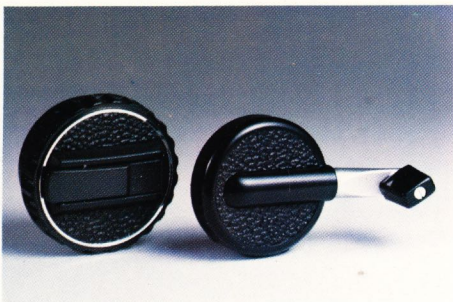
Als führender Hersteller von Berufskameras weiß Mamiya um die Bedeutung der einwandfreien Filmplanlage. Schon die zweiäugigen Reflexkameras von Mamiya sind für ihre zuverlässige Filmplanlage bekannt. In der M645 1000S verwendet Mamiya besondere Einsätze, die jeden Filmdurchhang sicher verhindern. Dies gilt auch dann, wenn sich der Film schon längere Zeit in der Kamera befindet. Für Rollfilm 120 und 220 sind getrennte Einsätze verfügbar.



Kürzeste Verschlusszeit 1/1000 s

Die elektronische Steuerung des Verschlusses bietet die Gewähr, daß auch die kürzeste Zeit von 1/1000 s präzise eingehalten wird - ein sehr wichtiges Detail, wenn man an die kreativen Möglichkeiten der kurzen Verschlusszeit in einer mobilen Kamera denkt.





Auswechselbare Transportkurbel

Eine volle Umdrehung der handlichen Filmtransportkurbel schaltet den Film um eine Bildlänge weiter. Die Kurbel kann gegen einen als Zubehör lieferbaren Transportknopf ausgetauscht werden.



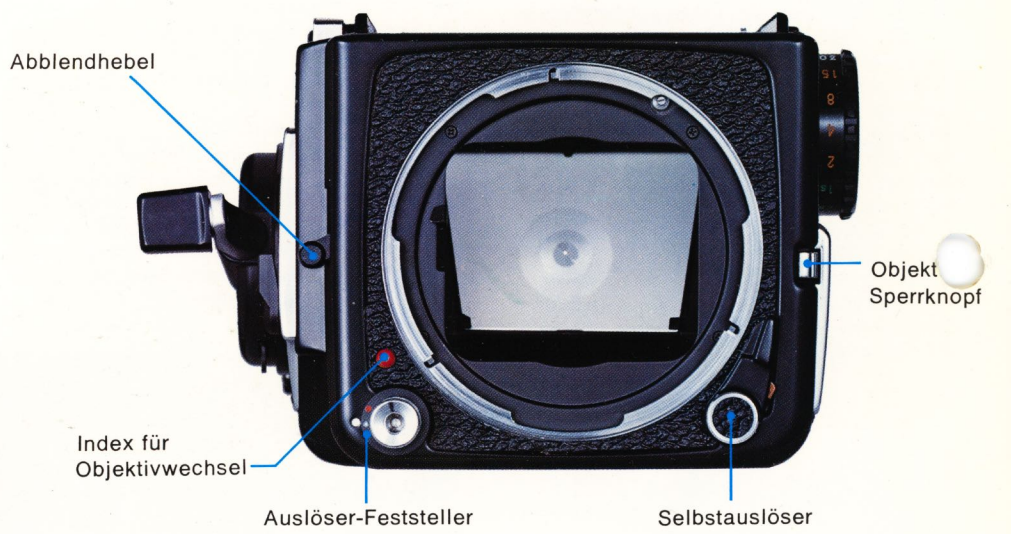
Zwei Gehäuse-Auslöser

Die M645 1000S besitzt zwei Auslöser: einen an der Oberseite, einen zweiten vorn rechts. Die Wahl zwischen zwei Auslösern gestattet in jedem Fall bequeme Kamerahaltung bei den unterschiedlichsten Aufnahmewinkeln, im Hoch- oder Querformat usw. Beide Auslöser lassen sich mit einer Sperre um den vorderen Auslöser gemeinsam feststellen.



Bajonettanschluß

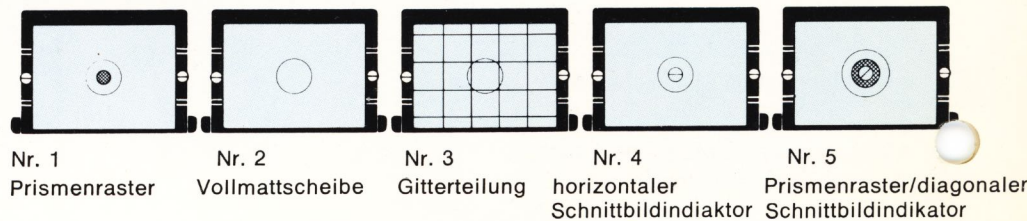
Der Objektivanschluß - das Mamiya-Spezialbajonett - gewährleistet schnellen und problemlosen Objektivwechsel mit einer 60°-Drehung.



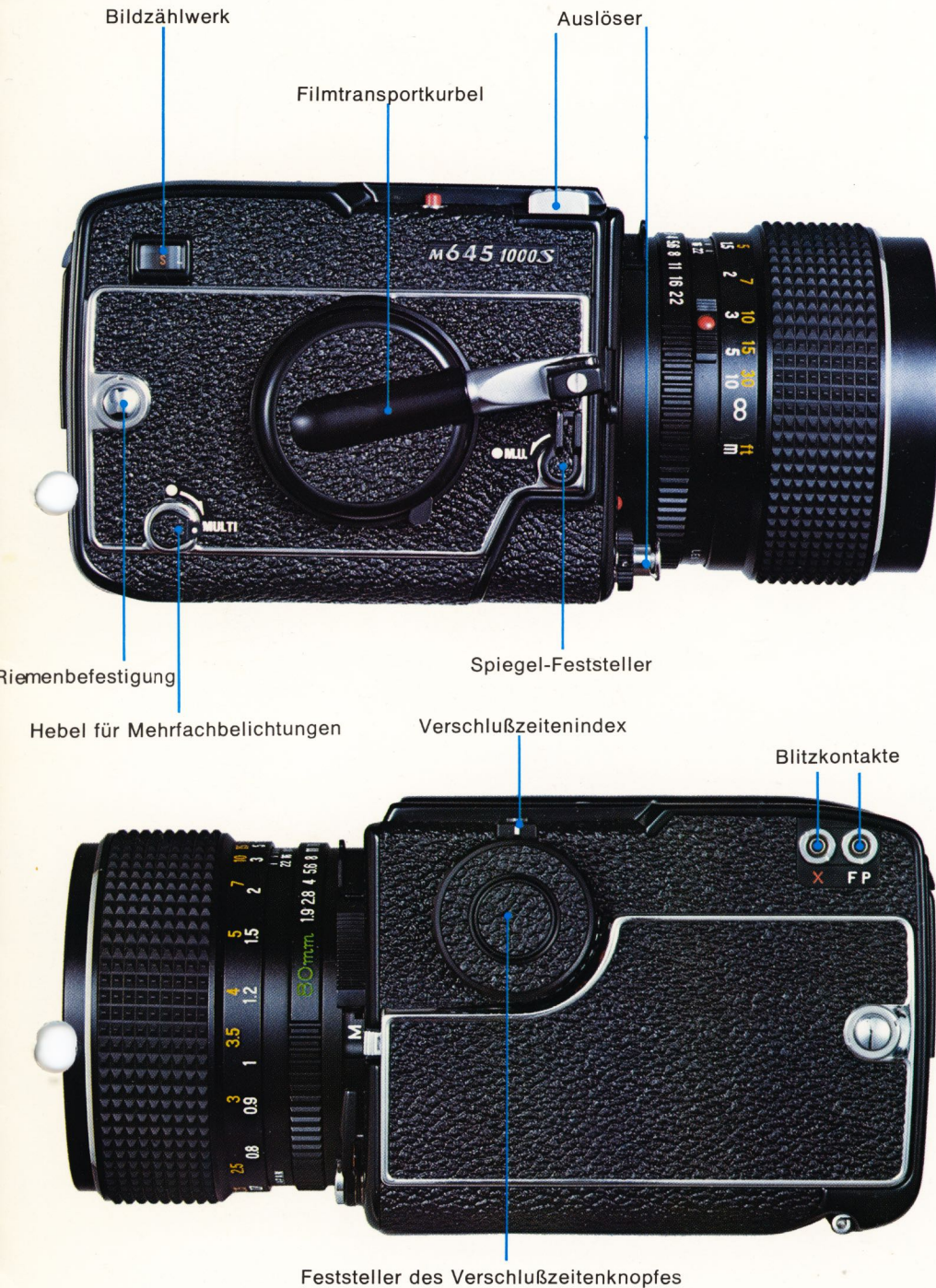
Fünf auswechselbare Einstellscheiben

Zur Anpassung an verschiedene Aufnahmeverhältnisse sind fünf verschiedene Einstellscheiben lieferbar, die leicht ausgetauscht werden können. Sie sind so konstruiert, daß ein falsches Einsetzen

unmöglich ist. Serienmäßig wird die M645 1000S mit Mikroprismenraster und diagonalem Schnittbildindikator in der Einstellscheibe geliefert.



Die M645 1000S im Detail



Selbstausröser

Der Selbstausröser läßt sich auf Vorlaufzeiten von 5 s (90°-Drehung des Hebels) bis 10 s (180°-Drehung des Hebels) einstellen. Da der Selbstausröser getrennt gespannt und betätigt wird, ist eine normale Verschlussauslösung auch mit gespanntem Selbstausröser noch möglich.

Doppelbelichtungssperre und Mehrfachbelichtungen

Normalerweise sind Doppelbelichtungen nicht möglich. Wird jedoch der Hebel für Mehrfachbelichtungen auf MULTI gestellt, so spannt eine Drehung der Transportkurbel nur den Verschluss, ohne den Film zu transportieren und das Bildzählwerk weiterzuschalten. Damit sind beliebig viele Belichtungen desselben Filmstücks möglich.

Spiegelarreterung

Die Arretierung des Spiegels im hochgeklappten Zustand ist immer dann von Bedeutung, wenn auch die leisesten Restschwingungen ausgeschaltet werden müssen. Hierzu wird der Spiegel-Feststeller auf M.U. gestellt, womit der Spiegel hochgeklappt verriegelt und von den anderen Kamerafunktionen getrennt wird. Diese Möglichkeit ist besonders bei Verwendung längerer Verschlusszeiten interessant.

Schärfentiefenkontrolle

Sobald der Abblendhebel nach oben geschoben wird, läßt sich die Schärfentiefe bei der gewählten Arbeitsblende auf der Mattscheibe beurteilen. Das Objektiv blendet wieder voll auf, wenn der Hebel freigegeben wird.

Blitzsynchronisation

Da die M645 einen Schlitzverschluss besitzt, sind zwei Blitzkontakte vorgesehen: X (für Elektronenblitz) und FP (für FP-Lampen). Elektronenblitzgeräte lassen sich mit Zeiten bis 1/60 s synchronisieren. Kabellose Blitzgeräte können über den Zubehörschuh mit Mittenkontakt angeschlossen werden, über den jeder der drei Prismensucher verfügt. In diesem Fall erfolgt die Synchronisation automatisch mit dem X-Kontakt.

Feststellbarer Verschlusszeitknopf

Um die Möglichkeit einer versehentlichen Verstellung des Verschlusszeitknopfes auszuschalten, besitzt der Verschlusszeitknopf am Kameragehäuse einen Feststeller.



M645 1000S mit
Prismensucher PD
und
Objektiv 1:2,8/45 mm



Prismensucher PD

Dieser Prismensucher besitzt ein Innenmeßsystem mit integrierter Schaltung und einer hochempfindlichen Siliciumzelle als Fotoempfänger. Die genaue Belichtungseinstellung erfolgt mit Hilfe roter und grüner Leuchtdioden im Sucher. Das Meßwerk schaltet sich nach 15 s jeweils automatisch ab, womit eine wesentliche Fehlerquelle ausgeschaltet ist. Der Sucher besitzt einen Zubehörschuh mit Mittenkontakt sowie eine Gummi-Augenmuschel. Die Belichtungsmessung erfolgt mittentbetont bei offener Blende. Mit einem Ob-

jektiv 1:1,9 ist die Messung von Lichtwert O (Blende 1,9 bei 8 s) bis Lichtwert 19 (Blende 22 bei 1/1000 s) möglich, mit einem Objektiv 1:2,8 von Lichtwert 1,15 (Blende 2,8 bei 8 s) bis Lichtwert 19 (Blende 22 bei 1/1000 s). Beide Angaben gelten für 21 DIN.

Einstellscheibe mit Mikroprismenraster

Diese Universalscheibe besitzt zur schnellen Scharfeinstellung ein Mikroprismenraster in Suchermittte. Auch das umgebende Mattscheibenfeld eignet sich zur Fokussierung.



CdS Prismensucher

Das Innenmeßsystem dieses Prismensuchers basiert auf einem CdS-Fotowiderstand. Es dient zur mittigenbetonten Offenblendenmessung. Die Belichtungseinstellung erfolgt durch Drehen des Blendenrings, bis die Meßnadel zentrisch in einer Einstellmarke steht. Die betreffende

Verschlußzeit ist an einem Knopf am Sucher ablesbar. Als Spannungsquelle dient eine 1,5-Volt-Batterie. Der Sucher besitzt einen Hauptschalter, einen Zubehörschuh mit Mittenkontakt sowie eine Gummi-Augenmuschel.

Mit einem Objektiv 1:1,9 erstreckt sich der Meßbereich des Suchers von Lichtwert 2,85 (Blende 1,9 bei 1/2 s) bis Lichtwert 17 (Blende 11 bei 1/1000 s), mit einem Objektiv 1:2,8 von Lichtwert 4 (Blende 2,8 bei 1/2 s) bis Lichtwert 18 (Blende 16 bei 1/1000 s). Beide Angaben gelten für 21 DIN.



M645 1000S mit CdS Prismensucher und Objektiv 1:2,8/70 mm.



Einstellscheibe mit Prismenraster und diagonalem Schnittbildindikator

Der von einem Mikroprismenring sowie einem Mattscheibenring umgebene diagonale Schnittbildindikator dieser Scheibe erlaubt besonders schnelle und genaue Scharfeinstellung. Durch die Schrägstellung des Schnittbildindikators lassen sich horizontale und vertikale Linien gleichermaßen gut zur Einstellung verwenden.

Das Objektiv 1:2,8/70 mm besitzt einen eingebauten Zentralverschluß, so daß sich sämtliche Zeiten von 1/30 s bis 1/500 s über den X-Kontakt mit Elektronenblitz synchronisieren lassen.





M645 1000S mit Prismensucher, Automatik-Zwischenringen, Winkelsucher und Objektiv 1:1,9/80 mm.

Diese Anordnung ist ideal für Nahaufnahmen und Reproduktionen bei vertikaler Anbringung der Kamera an einem Reproduktionsgestell.

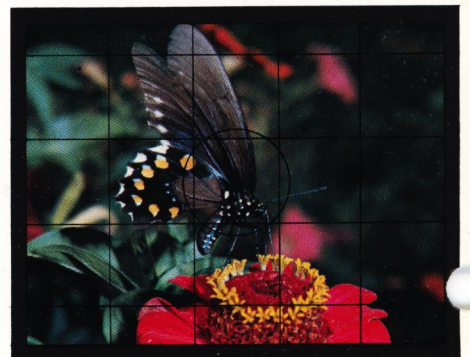
Prismensucher

Auch dieser Sucher gibt ein aufrechtstehendes und seitenrichtiges Bild. Das Dachkantprisma ist in ein größeres und ein kleineres Prisma aufgespalten, so daß sich eine sehr kompakte Konstruktion ergibt. Eine aufgedampfte Silberbeschichtung erklärt die große Helligkeit des Sucherbildes. Der Sucher eignet sich nicht nur für Aufnahmen von schnellbewegten Objekten, sondern auch für allgemeine Verwendung. Dem Fehlen eines eingebauten

Belichtungsmessers steht die größere Kompaktheit und Handlichkeit gegenüber. Der Sucher besitzt einen Zubehörschuh mit Mittenkontakt sowie eine Gummi-Augenmuschel.

Einstellscheibe mit Gitterteilung

Diese Einstellscheibe mit ihrer Gitterteilung eignet sich besonders für präzise Bildgestaltung nach Vorlagen. Ihre primären Anwendungsgebiete sind die Bereiche der Nahaufnahme, Reproduktion und Architekturfotografie.

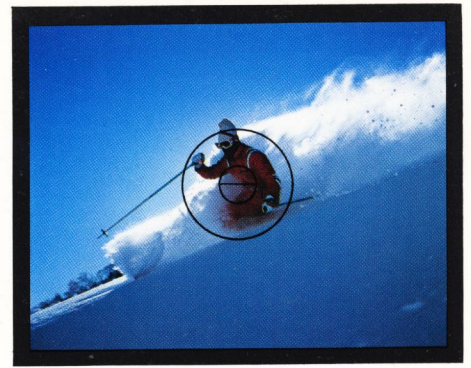


Lichtschachtsucher S

— Sportsucher —

Dieser Spezialrahmen mit Diopter wird auf den Faltlichtschacht gesteckt. Zusammen mit dem Lichtschachtsucher erschließt er

eine Fülle von Anwendungen, wie z.B. Aufnahmen von schnellbewegten Objekten oder Luftaufnahmen, bei freier Wahl zwischen Hoch- und Querformat. Der Sportsucher ist auf das Normalobjektiv 80 mm abgestimmt, läßt sich jedoch in Verbindung mit Bildfeldmasken auch für die Brennweiten 110 mm, 150 mm und 210 mm verwenden. Der Lichtschachtsucher kann zur Fokussierung geöffnet werden, ohne daß der Rahmensucher abgenommen werden muß.



Einstellscheibe mit Schnittbildindikator

Diese Universalscheibe gestattet schnelle und genaue Scharfeinstellung mit Hilfe des Schnittbildindikators in Suchermitte.



M645 100S mit Sportsucher und Objektiv 1:4/150 mm.





M645 1000S mit Lichtschachtsucher S und Objektiv 1:5,6/500 mm.

Lichtschachtsucher S

Ein leichter, einfacher Sucher, der sich mit einem Handgriff öffnen läßt. Er gestattet die Mattscheibenbetrachtung unter völliger Ausschaltung störenden Fremdlichts. Seine bevorzugten Anwendungsgebiete sind Aufnahmen mit niedrigem Kamerawinkel, Nahaufnahmen und Reproduktionen. Da die Bildbetrachtung durch eine Lupe erfolgt, ergibt sich ein besonders helles Sucherbild. Durch sein vergleichsweise geringes Gewicht macht er die Kamera besonders handlich und leicht.

Vollmattscheibe

Auch hierbei handelt es sich um eine Universalscheibe, die sich darüber hinaus besonders für Aufnahmen mit Teleobjektiven und für die Beurteilung der Schärfentiefe im Sucher eignet.



Mehrschichtenvergütete Mamiya/Sekor C-Objektive

für gestochen scharfe Aufnahmen

Ein umfangreiches Programm an Wechselobjektiven für die M645 1000S sowie das Vorgängermodell M645 reicht vom Superweitwinkel bis zum Fernobjektiv und erschließt damit zahlreiche Anwendungen.

Sämtliche Mamiya/Sekor-C-Objektive sind mehrschichtenvergütet. Sie zeichnen sich durch weitgehende Ausschaltung von Streulicht und Reflexen sowie hervorragende Farbwiedergabe aus.



1:3,5/35mm

Optischer Aufbau: 9 Linsen in 7 Gliedern
Bildwinkel: 90°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 45 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 22 mm
Filterdurchmesser: 77 mm
Gegenlichtblende: nicht erforderlich
Gewicht: 445 g

1:2,8/55mm

Optischer Aufbau: 9 Linsen in 6 Gliedern
Bildwinkel: 65°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 53 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 34 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: mit Schraubfassung
Gewicht: 395 g

1:2,8/70mm

Optischer Aufbau: 6 Linsen in 4 Gliedern
Bildwinkel: 53°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 80 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 43 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: mit Schraubfassung
Gewicht: 395 g
* 1/30 s, 1/60 s, 1/125 s, 1/250 s, 1/500 s, mit Zentralverschluss

1:1,9/80mm

Optischer Aufbau: 7 Linsen in 6 Gliedern
Bildwinkel: 47°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 70 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 49 mm
Filterdurchmesser: 67 mm
Gegenlichtblende: mit Schraubfassung
Gewicht: 420 g

1:2,8/45mm

Optischer Aufbau: 9 Linsen in 7 Gliedern
Bildwinkel: 76°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 50 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 28 mm
Filterdurchmesser: 77 mm
Gegenlichtblende: mit Steckfassung
Gewicht: 530 g

Makro 1:4/80mm

Optischer Aufbau: 6 Linsen in 4 Gliedern
Bildwinkel: 47°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 18,3 cm (nur Objektiv)
10,1 cm (mit Automatik-Zwischenring)
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 49 mm
Filterdurchmesser: 67 mm
Gegenlichtblende: nicht erforderlich
Gewicht: 585 g

1:2,8/80mm

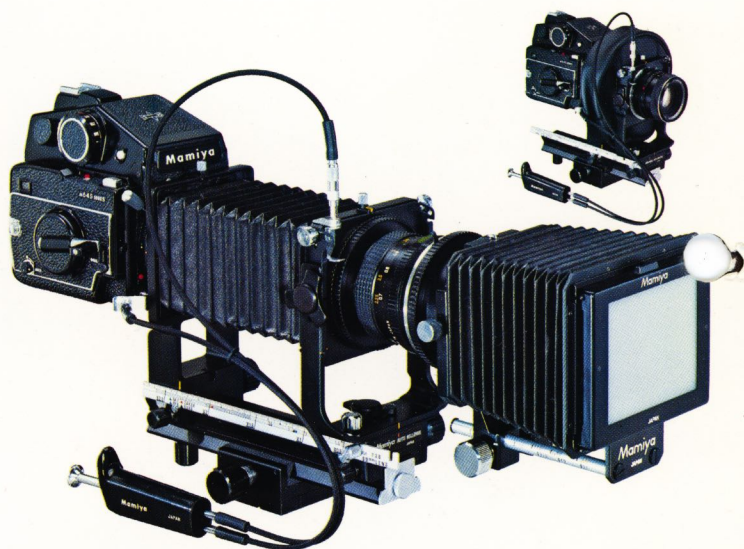
Optischer Aufbau: 6 Linsen in 5 Gliedern
Bildwinkel: 47°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 68 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 49 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: mit Schraubfassung
Gewicht: 255 g

1:2,8/110mm

Optischer Aufbau: 5 einzelstehende Linsen
Bildwinkel: 35°
Kleinste Blende: 22
Kürzeste Einstellentfernung: 120 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 68 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: mit Schraubfassung
Gewicht: 390 g

Sonderzubehör

Neben den Wechselobjektiven ist eine Systemkamera auf vielfältiges Sonderzubehör zur Anpassung an die verschiedensten Aufgabenstellungen angewiesen. Die M645 1000S stützt sich auf ein komplettes Zubehörsystem, das keine Wünsche offen läßt. Die Systemübersicht zeigt das gesamte zur Verfügung stehende Material auf einen Blick.



Automatik-Balgengerät

Mit dem neuen Automatik-Balgengerät sowie einem Diakopiergerät und einem Kompendium wird die M645 1000S zu einem fortschrittlichen Kamerasystem, das weit in den Bereich der Nahaufnahme hinein vorstößt.

Eine sehr interessante Eigenheit dieses Balgengeräts ist die Möglichkeit der Objektivverstellung und -verschwenkung. Bei vollem Auszug (185 mm) läßt sich mit dem Normalobjektiv 1:2,8/80 mm in Retrostellung ein Abbildungsmaßstab von 2,5:1 erreichen (1:1,9/80 mm ... 2,76:1).

Der komplette Gerätesatz besteht aus:

1. Balgeneinstellgerät
2. Kompendium
3. Diakopiersatz
4. Umkehring
5. Anschlußring
6. Befestigungsring
7. Ballonbalgen

Automatik-Zwischenring

Diese automatischen Zwischenringe für Nahaufnahmen koppeln mit der Objektivblende und den Innenmeßsystemen der Prismensucher. Drei verschiedene Größen sind lieferbar. Bei Verwendung aller drei Ringe mit einem Objektiv 80 mm sind Aufnahmen in natürlicher Größe möglich.



Nahaufnahmen (mit Objektiv 80 mm)

Automatik-Zwischenring	Vergrößerung	Objektfeld (cm)
Nr. 1	0,15 - 0,30	28,2 × 38,1 - 13,9 × 18,7
Nr. 2	0,29 - 0,45	14,1 × 19,0 - 9,3 × 12,6
Nr. 3	0,44 - 0,60	9,4 × 12,7 - 7,0 × 9,4
Nr. 1+3	0,59 - 0,74	7,1 × 9,5 - 5,5 × 7,5
Nr. 2+3	0,73 - 0,89	5,6 × 7,6 - 4,6 × 6,2
Nr. 1+2+3	0,88 - 1,04	4,7 × 6,3 - 4,0 × 5,4



1:4/150mm

Optischer Aufbau: 5 Linsen in 4 Gliedern
Bildwinkel: 26°
Kleinste Blende: 32
Kürzeste Einstellentfernung: 150 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 95 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: eingebaut
Gewicht: 440 g

1:4/210mm

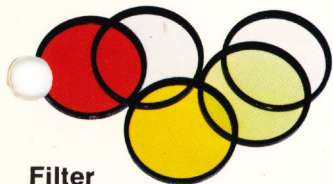
Optischer Aufbau: 5 Linsen in 4 Gliedern
Bildwinkel: 19°
Kleinste Blende: 32
Kürzeste Einstellentfernung: 244 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 129 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: eingebaut
Gewicht: 715 g

1:5,6/300mm

Optischer Aufbau: 6 Linsen in 5 Gliedern
Bildwinkel: 13°
Kleinste Blende: 32
Kürzeste Einstellentfernung: 400 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 186 mm
Filterdurchmesser: 58 mm
Gegenlichtblende: eingebaut
Gewicht: 710 g

1:5,6/500mm

Optischer Aufbau: 6 Linsen in 5 Gliedern
Bildwinkel: 8°
Kleinste Blende: 45
Kürzeste Einstellentfernung: 900 cm
Entsprechende Kleinbildbrennweite: 309 mm
Filterdurchmesser: 105 mm
Gegenlichtblende: eingebaut
Gewicht: 2.280 g



Filter

Für jeden Objektivdurchmesser sind fünf verschiedene Filter lieferbar (02, SL, UV, Y2, YG). Das UV-Filter absorbiert ultraviolette Strahlen und hat keinen Einfluß auf die Farbwiedergabe, so daß es als Frontlinsenschutz stets auf dem Objektiv verbleiben kann.



Gegenlichtblenden

Gegenlichtblenden sind unerlässlich für Außen- und Gegenlichtaufnahmen. Mamiya-Gegenlichtblenden sind für alle Objektivdurchmesser verfügbar. (Das Objektiv 35 mm erfordert keine Gegenlichtblende; einige andere Objektive verfügen über eingebaute Gegenlichtblenden.)



Fokussierhebel

Dieser Hebel kann am Entfernungsring des Objektivs befestigt werden und erleichtert die Scharfeinstellung. Er paßt auf sämtliche Objektive von 55 mm bis 300 mm, mit Ausnahme der Objektive 1:1,9/80 mm und 1:2,8/70 mm.



Augenkorrekturlinsen und -lupen

Für die Prismensucher stehen sechs verschiedene Augenkorrekturlinsen von -3 bis +3 dpt zur Verfügung. Für den Lichtschachtsucher gibt es fünf verschiedene Lupen von -3 bis +2 dpt.



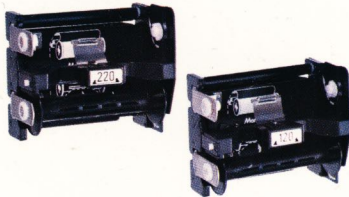
Einstellupe

Die Einstellupe bewährt sich bei der genauen Fokussierung bei Nahaufnahmen. Sie vergrößert die Mitte des Sucherbildes zweifach. Ihre Augenlinse ist von -5 bis +5 dpt einstellbar.



Winkelsucher

Der Winkelsucher ist um volle 360° drehbar, so daß er eine wesentliche Erleichterung bei Aufnahmen mit niedrigem Aufnahmewinkel, Nahaufnahmen usw. darstellt. In Abständen von 90° befinden sich Raststellungen. Ungeachtet seiner Drehung zeigt der Winkelsucher in jeder beliebigen Stellung das gesamte Sucherfeld. Seine Augenlinse ist von -4 bis +5 dpt einstellbar.



Rollfilmeinsätze

Für Rollfilm 120 und 220 stehen verschiedene Einsätze zur Verfügung. Der vernünftige Preis dieser Einsätze begünstigt die Mitführung bereits vorgeladener Einsätze, so daß ein Filmwechsel in kürzester Zeit erfolgen kann. Jeder Einsatz wird mit einem staubsicheren Behälter geliefert.



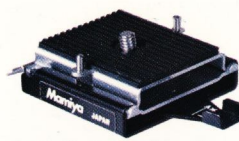
Filmtransportknopf mit Kurbel

Für Stativaufnahmen empfiehlt sich die Verwendung des Transportknopfes zum behutsamen Filmtransport. Der Knopf enthält eine ausklappbare Kurbel.



Schwenkbarer Stativadapter

Dieser Stativadapter gestattet die schnelle Umstellung der Kamera von Hoch- auf Querformat und umgekehrt.



Quick-Schuh Nr. 2

Der Quick-Schuh erleichtert die schnelle Anbringung der Kamera am Stativ in jenen Fällen, in denen die Kamera häufig vom Stativ entfernt werden muß.



Pistolengriff

Mit dem Pistolengriff ruht die Kamera sicher und bequem in der linken Hand. Ein in den Griff eingebauter Auslöser stellt die Verbindung zum Gehäuse-Auslöser der Kamera her. Der Griff eignet sich besonders für Aufnahmen aus Augenhöhe mit einem Prismensucher.



Handgriff mit Kameraschiene, De luxe-Ausführung

Dieser Handgriff dient zum Halten und Auslösen der Kamera mit der linken Hand. Er gestattet den bequemen Wechsel zwischen Hoch- und Querformat. Für Elektronenblitzaufnahmen ist ein drehbarer Zubehörschuh ansetzbar.



Handgriff mit Kameraschiene

Hierbei handelt es sich um eine einfachere Ausführung mit einem Zubehörschuh. Der Handgriff besitzt keinen Auslöser.



Tragriemen

An einem festen Riemen kann die Kamera bequem mit dem Objektiv nach unten getragen werden.



Bereitschaftstasche

Diese Bereitschaftstasche nimmt die M645 1000S mit Normalobjektiv und jedem beliebigen Sucher auf.



Universaltasche

Die Universaltasche bietet Platz für die Kamera mit Handgriff sowie zahlreiche Objektive und Zubehör. Außenabmessungen: 36 cm x 22 cm x 26 cm.



Aluminiumkoffer

Dieser stabile Koffer bietet einer M645 mit Objektiv, einem Handgriff sowie mehreren Zusatzobjektiven und Zubehörteilen sicheren Schutz in stoßdämpfendem Schaumgummi. Außenabmessungen: 47 cm x 35 cm x 17 cm.



Gute Industrieform... Mamiya M645 mit einem "G" ausgezeichnet

Die M645 - die erste ESR-Kamera der Welt für das Festformat 6 × 4,5 cm - wurde vom japanischen Ministerium für Industrie und Handel mit einem "G" für gute Industrieform ausgezeichnet. Sie ist der M645 1000S sehr ähnlich, gestattet jedoch nur eine kürzeste Verschlusszeit von 1/500 s und weicht in einigen anderen Punkten von den Daten der 1000S ab. Die untenstehende Tabelle gibt hierüber Aufschluß. Sämtliche Objektive und Zubehörteile für die M645 1000S lassen sich auch an der M645 verwenden.



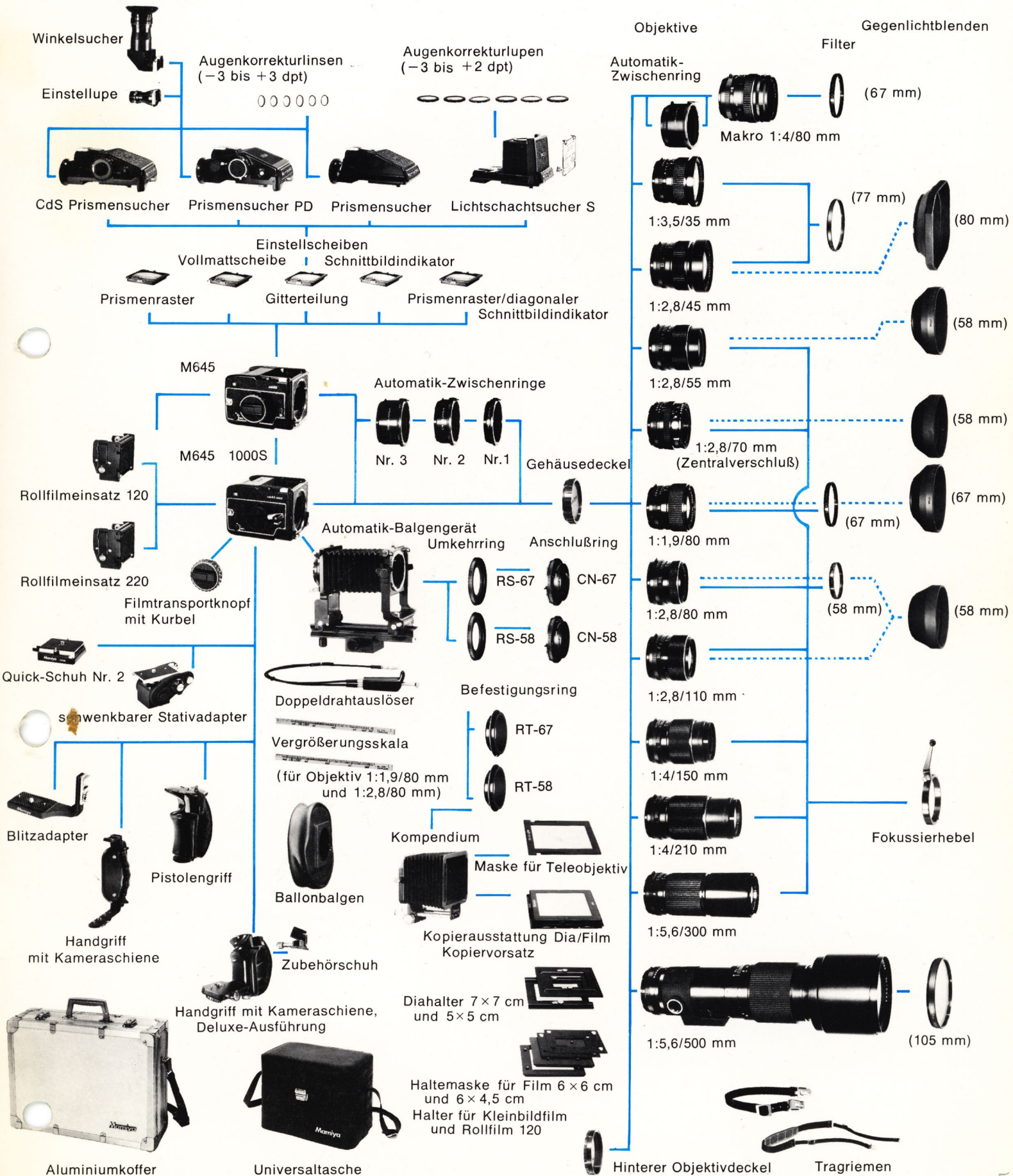
Das begehrte "G"

Das vom japanischen Ministerium für Industrie und Handel verliehene "G" steht für "gute Industrieform" und ist Produkten vorbehalten, die sich durch vorbildliches Design, Funktionalität und hohe Qualität auszeichnen.

Auf welche Kamera Ihre Wahl auch fällt - auf die M645 oder die M645 1000S-beide verkörpern sie die umfassende Erfahrung Mamiyas im Bau von Berufskameras und werden Ihnen lange Jahre treue Begleiter sein.

Technische Daten der Kamerareihe Mamiya M645

	M645 1000S	M645
Kameratyp	einäugige Spiegelreflex für das Format 6 × 4,5 cm, mit elektronisch gesteuertem Schlitzverschluss	
Effektives Bildformat	56 × 41,5 mm	
Film	Rollfilm 120 (15 Aufnahmen), Rollfilm 220 (30 Aufnahmen)	
Normalobjektive	Mamiya/Sekor 1:1,9/80 mm, 1:2,8/80 mm	
Objektivanschluss	Mamiya-Spezialbajonett	
Verschluss	elektronisch gesteuerter Drehspul-Schlitzverschluss	
Verschlusszeiten	1/1000 s, 1/500 s, 1/250 s, 1/125 s, 1/60 s, 1/30 s, 1/15 s, 1/8 s, 1/4 s, 1/2 s, 1 s, 2 s, 4 s, 8 s; mit Feststeller für Verschlusszeitenknopf	1/500 s - 8 s; ohne Feststeller
Selbstausröser	Vorlaufzeit 5 - 10 s; getrennte Spannung und Auslösung	nicht vorhanden
Auslöser	zwei Auslöser an der Ober- und Vorderseite des Gehäuses, mit Feststeller	
Wechselsucher	Lichtschachtsucher S, Prismensucher, Prismensucher PD (mit Innenmeßsystem), CdS Prismensucher (mit Innenmeßsystem)	
Einstellscheiben	serienmäßig Prismenraster/diagonaler Schnittbildindikator; vier weitere Scheiben als Zubehör	serienmäßig Prismenraster; weitere Schieber als Zubehör
Filmtransport	mittels auswechselbarer Kurbel (für eine Umdrehung)	Transportknopf mit Kurbel
Bildzählwerk	selbstrückstellend, mit automatischer Umstellung von Rollfilm 120 auf 220	
Schärfentiefenkontrolle	mittels Abblendhebel am Gehäuse	mittels A/M-Schalter am Objektiv
Mehrfachbelichtungen	mittels Hebel möglich	
Batterie	eine 6-V-Silberoxid-Batterie	
Blitzsynchronisation	X-Kontakt (bis 1/60 s), FP-Kontakt	
Gewicht	965 g	920 g
Gehäuse-Abmessungen	99,3 mm breit × 84 mm hoch × 109 mm lang	






Mamiya
CAMERA CO., LTD.